

Schweizer Mehrkampfmeisterschaften Leichtathletik in Teufen AR

Eray Güler auch im Zehnkampf erfolgreich

Im Vorjahr war Eray Güler zweitbesten Mehrkämpfer der U16 Kategorie. Neu startet er im Zehnkampf, und gehört auch in der neuen Kategorie zur nationalen Spitze.

Leider war der TV Dietlikon nur mit zwei Athleten an den Mehrkampf-schweizermeisterschaften in Teufen AR am Start. Jonas Krebs, der in der Kategorie U16 zu den Medaillenkandidaten gehörte, musste leider verletzungsbedingt absagen. Dafür kehrte Tom Luca Häberli nach längerer Verletzungspause zurück, während Eray Güler versuchte, an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen.

Er hatte bereits in Landquart seinen ersten erfolgreichen Zehnkampf absolviert, und war optimistisch, noch ein paar Punkte zulegen zu können. Der Auftakt glückte gut, in Sprint, Weitsprung und Kugelstossen blieb er im Soll. Leider riss dann der Faden beim Hochsprung. Statt der geplanten 1.80 Meter kamen nur 1.68 Meter aufs Resultatblatt. Dafür folgte dann die deutliche Leistungssteigerung über 400 Meter zum Abschluss eines soliden ersten Wettkampftages.

Start in den zweiten Tag

Noch besser klappte der Start zum zweiten Tag. Eray pulverisierte seine

Hürdenbestzeit. Die intensive Trainingsarbeit zahlte sich aus. Dafür gab es dann einen grösseren Rückschlag im Diskuswerfen und einen kleineren im Stabhochsprung. Mit toller neuer Bestleistung im Speerwerfen war dennoch vor dem abschliessenden 1500-Meter-Lauf die Traumgrenze von 6000 Punkten noch in Sichtweite. Leider wurden die Schritte dann aber immer schwerer, und Eray verpasste das Ziel um einen Hauch. Mit 5995 Punkten bei noch viel Potential für mehr reichte es am Schluss zum tollen siebten Platz als bester des unteren Jahrgangs.

Limite für Lionel

Zunächst sehr erfreulich verlief auch das Comeback von Tom Luca Häberli. Trotz Trainingsrückstand zeigte der mehrfache Medaillengewinner einen sehr starken ersten Tag. Aber weil danach das Knie schmerzte, verzichtete Tom nach dem Einlaufen auf den Start zu den weiteren Disziplinen des zweiten Tages.



Eray Güler trat mit dem Ziel an, an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen. Das ist ihm gelungen. (Foto zvg)

Erfreuliches gibt es dafür von anderen Athleten zu berichten. Auch Lionel Hagen ist wieder wettkampfbereit. Im Hürdenlauf erreichte er

am Abendmeeting in Olten souverän die Qualifikation zur Schweizermeisterschaft. (Eing.)



Gratulationen im Juli

10.07.36	Dietschi Marianne, Brüttisellen	90. Geburtstag
10.07.38	Martha Schmid, Dietlikon	88. Geburtstag
10.07.43	Herzog Margaretha, Brüttisellen	83. Geburtstag
10.07.46	Giuseppina Marzullo, Dietlikon	80. Geburtstag
11.07.27	Ruth Walter, Dietlikon	99. Geburtstag
11.07.42	Boller Susanna, Brüttisellen	84. Geburtstag
11.07.43	Zec Mara, Brüttisellen	83. Geburtstag
12.07.42	Sutz Ekaterini, Wangen	84. Geburtstag
12.07.42	Marianne Sommer, Dietlikon	84. Geburtstag
12.07.43	Quednau Ilse-Dore, Wangen	83. Geburtstag
13.07.30	Billeter Edith, Wangen	96. Geburtstag
14.07.36	Summermatter Edgart, Brüttisellen	90. Geburtstag
15.07.37	Philipp Meier, Dietlikon	89. Geburtstag
16.07.41	Pasquale Suozzi, Dietlikon	85. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



H2M

ELEKTRO

- Elektroinstallationen
- Projektierungen
- Service & Unterhalt
- Elektrokontrollen

Zürichstrasse 72 | 8306 Brüttisellen | 044 545 82 50

info@h2m-elektro.ch
www.h2m-elektro.ch



Geschätzte Vereine, Parteien und Organisationen

Der Kurier ist die Plattform für das soziale Zusammenleben in Wangen-Brüttisellen und Dietlikon. Wir erhalten jede Woche viele Einsendungen von Vereinen, Organisationen und Parteien. Um Ihnen die Arbeit beim Schreiben und Fotografieren zu erleichtern, laden wir Sie gerne zu einem kurzweiligen Workshop ein:

Sie erhalten Tipps rund um die Pressearbeit, und natürlich besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dabei betrachten wir auch eingesandte Texte. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Montag, 31. August, 18–21 Uhr

Wir bitten um Anmeldung an info@leimbacherdruck.ch bis Montag, 17. August. Die Anzahl Teilnehmender ist beschränkt; die Berücksichtigung erfolgt nach Anmeldungseingang.

Mehrere Personen pro Verein, Partei oder Organisation können sich anmelden. Bei grosser Nachfrage behalten wir uns vor, pro Organisation, Partei oder Verein nur eine Person zu berücksichtigen. Anzahl Teilnehmende: mindestens 5, maximal 15.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit herzlichen Grüssen
Leo Niessner, Chefredaktor Kurier



Den Sympathieträger der Gärten fördern

Der Igel gehört zu den bekanntesten Wildtieren der Schweiz und gleichzeitig zu den Arten, deren Bestand zunehmend unter Druck gerät. Lebensraumverlust, fehlende Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten sowie zahlreiche Gefahren im Siedlungsgebiet erschweren dem nachtaktiven Insektenfresser das Überleben.

Igel gehören zu den ältesten noch lebenden Säugetierformen. Sie waren bereits Zeitgenossen des Mammuts und konnten das Gebiet des heutigen Mittelmeerraums ungehindert durchqueren, da die Alpen erst im Entstehen waren. Die Bedeutung des Igelschutzes rückt derzeit besonders in den Fokus: Pro Natura hat den sympathischen Urschweizer zum Tier des Jahres 2026 ernannt. Gleichzeitig wird seine Art in Europa als «potenziell gefährdet» eingestuft. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass Handlungsbedarf besteht – auch in Wangen-Brüttisellen.

Die Herausforderungen des Schneckenjägers

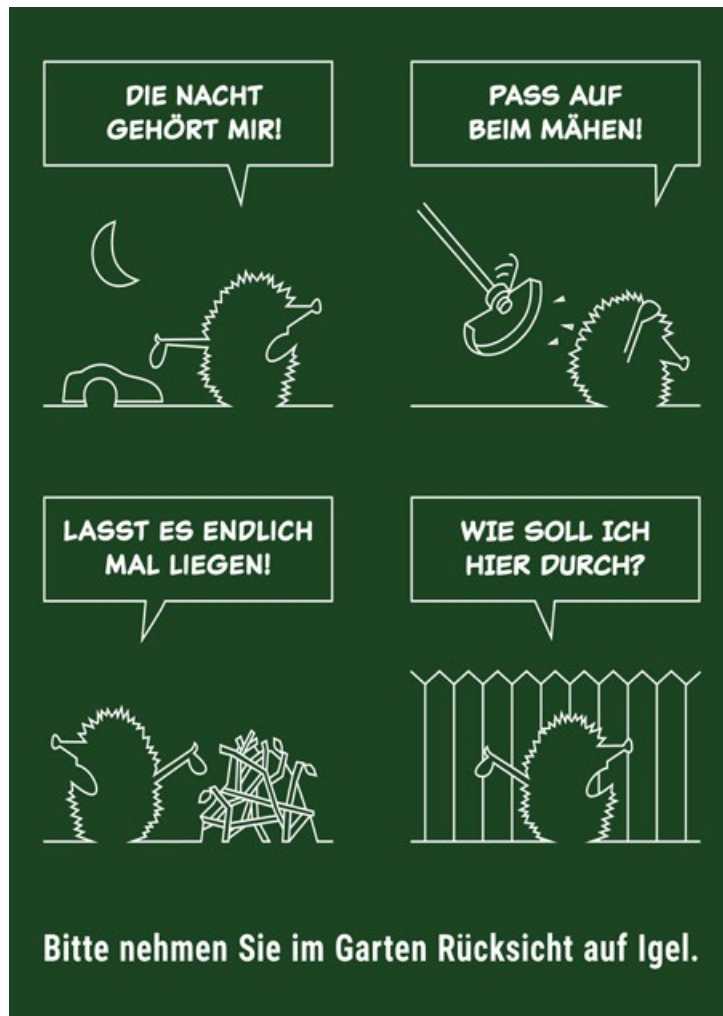
Schwere Verletzungen durch nächtlich eingesetzte Mähroboter oder den Strassenverkehr, künstliche Beleuchtung, aufgeräumte Gärten und versiegelte Flächen beeinträchtigen die Populationserhaltung des Igel negativ. Gleichzeitig führen Pestizideinsätze und der Rückgang von Insekten dazu, dass sein Nahrungsangebot schrumpft.

Wie Siedlungsraum zum Lebensraum wird

Artenschutz beschränkt sich nicht auf Naturschutzgebiete. Auch im di-

rekten Wohnumfeld lassen sich ganz einfach wertvolle Lebensräume schaffen. Mit Laub- und Asthaufen sowie dem Verzicht auf Schädlingsbekämpfungsmittel werden naturnahe Gärten und Rabatten begünstigt. Bereits eine kleine Öffnung von rund 13 × 13 Zentimetern in Zäunen verbindet für den Igel wichtige Habitats und vergrössert seine Überlebenschance. Mähroboter sollten ausschliesslich tagsüber eingesetzt werden. Bleiben Teilflächen stehen, bieten sie Blumen und Kleintieren weiterhin einen Lebensraum und dem Igel ein reiches Nahrungsangebot. Dadurch werden die lokale Flora und Fauna gefördert und das ökologische Gleichgewicht unterstützt. Unter solchen Bedingungen kann sich der stachelige Vierbeiner zu einem nützlichen Gartenbewohner etablieren. Auf seinem Speiseplan stehen unter anderem Spinnen, Larven der Schnaken, Hundert- und Tausendfüssler, hin und wieder Aas sowie wirbellose Tiere, die Pflanzen und Gemüsebeete schädigen können. Somit fördert der Igel die natürliche Schädlingsregulierung und trägt gleichzeitig zur Biodiversität im urbanen Raum bei.

Abteilung Bau + Sicherheit



Dem Igel machen heute zahlreiche Herausforderungen zu schaffen. (Foto zvg)

Ausschreibung von Bauprojekt

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Tösstalstrasse 162, 8400 Winterthur, Bauvorhaben: Neubau einer Mobilfunkanlage für die Swisscom AG mit einer Antennentragkonstruktion, Vers.-Nr. 375 auf Grundstück-Nr. 5485, Pünten 4, 8602 Wangen, gemäss Baugespann (Gewerbezone G4).

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während der Schalteröffnungszeiten bei der Abteilung Bau + Sicherheit eingesehen werden.

Hinweis: die rechtlich relevante Publikation inkl. Rechtsmittelbelehrung finden Sie unter www.ePublikation.ch / Meldungen mit der Stichwortsuche «Wangen-Brüttisellen».

Abteilung Bau + Sicherheit

Amtliche Todesanzeige

Di Cristo geb. Müller, Susanne Kristina, geboren am 25. Mai 1957, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, verstorben am 28. Juni 2026. Abschiedsfeier: Freitag, 21. August 2026, 13.45 Uhr, Friedhof Wangen-Brüttisellen.

Bestattungsdienste

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

Donnerstag, 9. Juli 2026, 18.00 – 20.00 Uhr, Bundesprogramm Brüttisellen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat





Gemeinderatsbulletin

zur Sitzung vom 30. Juni 2026

Begegnungsorte

Spielraumstrategie und Weiterentwicklung Spielplatz Büel

Der Gemeinderat hat die Freigabe des Investitionskredits von CHF 200 000 für die Gesamterneuerung des Spielplatzes «Im Büel» beschlossen. Der beliebte und weit über das Quartier hinaus genutzte Spielplatz soll nicht nur erneuert, sondern zu einem attraktiven Begegnungs- und Ausflugsort für die gesamte Bevölkerung weiterentwickelt werden. Künftig soll der Standort bewusst keiner bestimmten Altersgruppe zugeordnet werden. Geplant ist ein vielseitiges Angebot, das Spiel, Bewegung, Erholung und Begegnung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren ermöglicht. Ziel ist es, einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen, der zum Verweilen einlädt und das generationenübergreifende Miteinander fördert. Parallel dazu wird eine gemeindeweite Spielraumstrategie erarbeitet. Diese soll aufzeigen, wie sich die Spiel- und Begegnungsräume in Wangen-Brüttisellen entwickeln sollen und welche Bedürfnisse der Bevölkerung bestehen. Die Erkenntnisse daraus werden in die weitere Planung der öffentlichen Spiel- und Aufenthaltsräume einfließen. Mit der Aufwertung des Spielplatzes «Im Büel» setzt der Gemeinderat einen weiteren Schwerpunkt aus seinem Programm 2024 bis 2027 um und stärkt die Attraktivität des öffentlichen Raums in Wangen-Brüttisellen.

Anlässe

Vorbereitungsarbeiten für die 200 Jahr-Feier starten

Im Jahr 2031 feiert die Gemeinde Wangen-Brüttisellen ihr 200-jähriges Bestehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Vorbereitungen für dieses besondere Jubiläum frühzeitig an die Hand zu nehmen. Eine Kerngruppe bestehend aus der Gemeindepräsidentin, dem Geschäftsleiter und der Kommunikationsfachfrau wird in Zusammenarbeit mit einer Projektleitung einen Vorgehensvorschlag zuhanden des Gemeinderats ausarbeiten.

Natur- und Landschaftsschutz

Wahl Naturschutzbeauftragte

Der Gemeinderat hat die Nachfolge der Naturschutzbeauftragten geregelt. Nach dem Rücktritt von Rudolf Wyder werden Anna Regula Vollenweider und Andri Banzer die Aufgabe künftig gemeinsam in Co-Leitung übernehmen. Mit der Wahl der beiden fachlich ausgewiesenen Personen wird die Kontinuität im kommunalen Natur- und Landschaftsschutz sichergestellt. Die beiden ergänzen sich aufgrund ihrer unterschiedlichen beruflichen Hintergründe und ihrer Fachkenntnisse ideal und werden den Gemeinderat sowie die Verwaltung künftig in Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes beraten und bei der Umsetzung entsprechender Projekte unterstützen. Die Ernennung erfolgt vorerst befristet bis zum 31. Juli 2027. Während dieser Einführungsphase werden das neue Co-Leitungsmodell, der Stellenbeschrieb sowie der vorgesehene zeitliche Aufwand überprüft und bei Bedarf den praktischen Erfahrungen angepasst. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die Funktion im Einklang mit den organisatorischen Rahmenbedingungen der Gemeinde ausgeübt wird. Der Gemeinderat dankt Rudolf Wyder herzlich für seinen langjährigen und engagierten Einsatz

zugunsten der Natur und Landschaft in Wangen-Brüttisellen und wünscht Anna Regula Vollenweider und Andri Banzer viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Funktion.

Änderung des Lehrpersonalgesetzes

Kantonale Abstimmungskampagne zur Volksabstimmung

Der Gemeinderat bewilligt einen Beitrag von CHF 1500 an die kantonale Abstimmungskampagne zur Volksabstimmung über die Änderung des Lehrpersonalgesetzes vom 27. September 2026. Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen gehört zu den 102 Zürcher Städten und Gemeinden, welche das Gemeindereferendum gegen die Gesetzesänderung ergriffen haben. Mit dem Beitrag beteiligt sich die Gemeinde an den gemeinsamen Informations- und Kommunikationsmassnahmen der Referendumsgemeinden.

Pflegezentrum Rotacher

Leistungsvereinbarung

Der Gemeinderat hat der Erneuerung der jeweils für vier Jahre gültigen Leistungsvereinbarung mit dem Pflegezentrum Rotacher ab 1. Januar 2027 zugestimmt.

Sportanlage Dürrbach

Genehmigung Jahresrechnung 2025

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbandes Sportanlage Dürrbach mit einem Aufwandüberschuss von CHF 480 480.76 genehmigt. Der Kostenanteil der Gemeinde Wangen-Brüttisellen beträgt 20.67 % resp. CHF 97 471.56.

Vernehmlassung

Verordnung über das Amt für Beschaffungsdienstleistungen (VABD)

Der Kanton Zürich hat die Vernehmlassung zur neuen Verordnung über das Amt für Beschaffungsdienstleistungen (VABD) eröffnet. Mit der Vorlage sollen die Organisation und die Aufgaben der bisherigen Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale an die heutigen Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens angepasst werden. Der Gemeinderat hat die Unterlagen geprüft und festgestellt, dass die Vorlage keine unmittelbaren rechtlichen, organisatorischen oder finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde Wangen-Brüttisellen hat. Der Gemeinderat begrüsst die vorgesehenen Änderungen und beurteilt die Vorlage als zweckmässig.

Vernehmlassung

Totalrevision des Archivgesetzes

Die Gemeinden wurden von der Direktion der Justiz und des Innern eingeladen, zur geplanten Totalrevision des Archivgesetzes Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat hat diese Gelegenheit genutzt. Er unterstützt die Vorlage grundsätzlich, sieht jedoch auch einige Neuerungen, welche für einzelne Gemeinden zu Mehraufwand und dadurch auch zu Mehrkosten führen, kritisch.

Gemeinderat

Einladung zum Zürichstrassenfest

Nach zwei Jahren Baustelle auf der Zürichstrasse bedankt sich der Gemeinderat herzlich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit.

Als Zeichen des Dankes und als kleine Entschädigung für die entstandenen Unannehmlichkeiten ist die Bevölkerung von Wangen-Brüttisellen herzlich zum Zürichstrassenfest am Sonntag, 19. Juli 2026, von 14 bis 18 Uhr eingeladen. Das Fest findet nur bei schönem Wetter statt. Als Verschiebedatum ist Sonntag, 26. Juli 2026, vorgesehen.

Ob das Fest durchgeführt wird, wird am Donnerstag vor dem An-

lass auf www.wangen-bruettisellen.ch bekannt gegeben.

Das Festgelände erstreckt sich vom Walder-Areal bis zur Kreuzung Riedmühle-/Dorfstrasse. Falls die Strassenarbeiten planmässig verlaufen (wetterabhängig), kann dieser Abschnitt begangen werden. Den Besucherinnen und Besuchern werden eine Wurst mit Brot sowie ein alkoholfreies Getränk offeriert – solange der Vorrat reicht. Da keine Parkmöglichkeiten zur



Verfügung stehen, wird die Bevölkerung gebeten, nicht mit dem Auto anzureisen.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Gäste und bedankt sich

nochmals herzlich für die Unterstützung und das Verständnis während der Bauzeit.

Gemeinderat



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Baustelleninfo

Adrian Baumann, Projektleiter, Projektieren und Realisieren
Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Telefon 043 259 55 62, Mail adrian.baumann@bd.zh.ch, www.zh.ch/tba

Zürich, im Juli 2026

Wangen-Brüttisellen: Vollsperrung der Zürichstrasse vom 17. Juli bis 20. Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Zürichstrasse in Wangen-Brüttisellen stehen im Sommer 2026 die abschliessenden Belagsarbeiten an. Für diese Arbeiten ist eine Vollsperrung erforderlich. Die Deckbeläge werden in der Zürichstrasse von der Lindenbuckstrasse bis zur Oberen Wangenstrasse eingebaut.

Die Vollsperrung dauert von Freitag, 17. Juli, 5.00 Uhr, bis Montag, 20. Juli 2026, 5.00 Uhr.

Während der Vollsperrung ist die Zürichstrasse im genannten Abschnitt für sämtlichen Verkehr nicht befahrbar. Der Verkehr wird grossräumig umgeleitet (siehe Plan auf der Rückseite).

Der Veloverkehr wird über die Stations-, Halden-, Dorf- und Obere Wangenstrasse umgeleitet. Der Birkenweg steht wegen der Bauarbeiten der SBB für den Verkehr nicht zur Verfügung. Der Fussverkehr wird normal über die Trottoirs entlang der Zürichstrasse geführt.

Die Buslinien 765 und 787 werden umgeleitet und es werden für die «Obere Wangenstrasse» (beide Linien) und «Zentrum» (Linie 787) provisorische Haltestellen eingerichtet (siehe Rückseite). Die Linie 765 wendet an der provisorischen Haltestelle «Obere Wangenstrasse» vorzeitig. Bitte beachten Sie die Fahrgastinformationen an den Haltestellen, in den Bussen und auf zvz.ch.

Belagsarbeiten erfordern trockene und genügend warme Witterungsverhältnisse. Bei ungünstigem Wetter kann es zu einer Verschiebung kommen (24. Juli bis 27. Juli 2026). Mehr Informationen zum Einbau von Deckbelägen erhalten Sie in unserem Erklärvideo:



Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Tiefbauamt
Projektieren und Realisieren

Adrian Baumann, Projektleiter

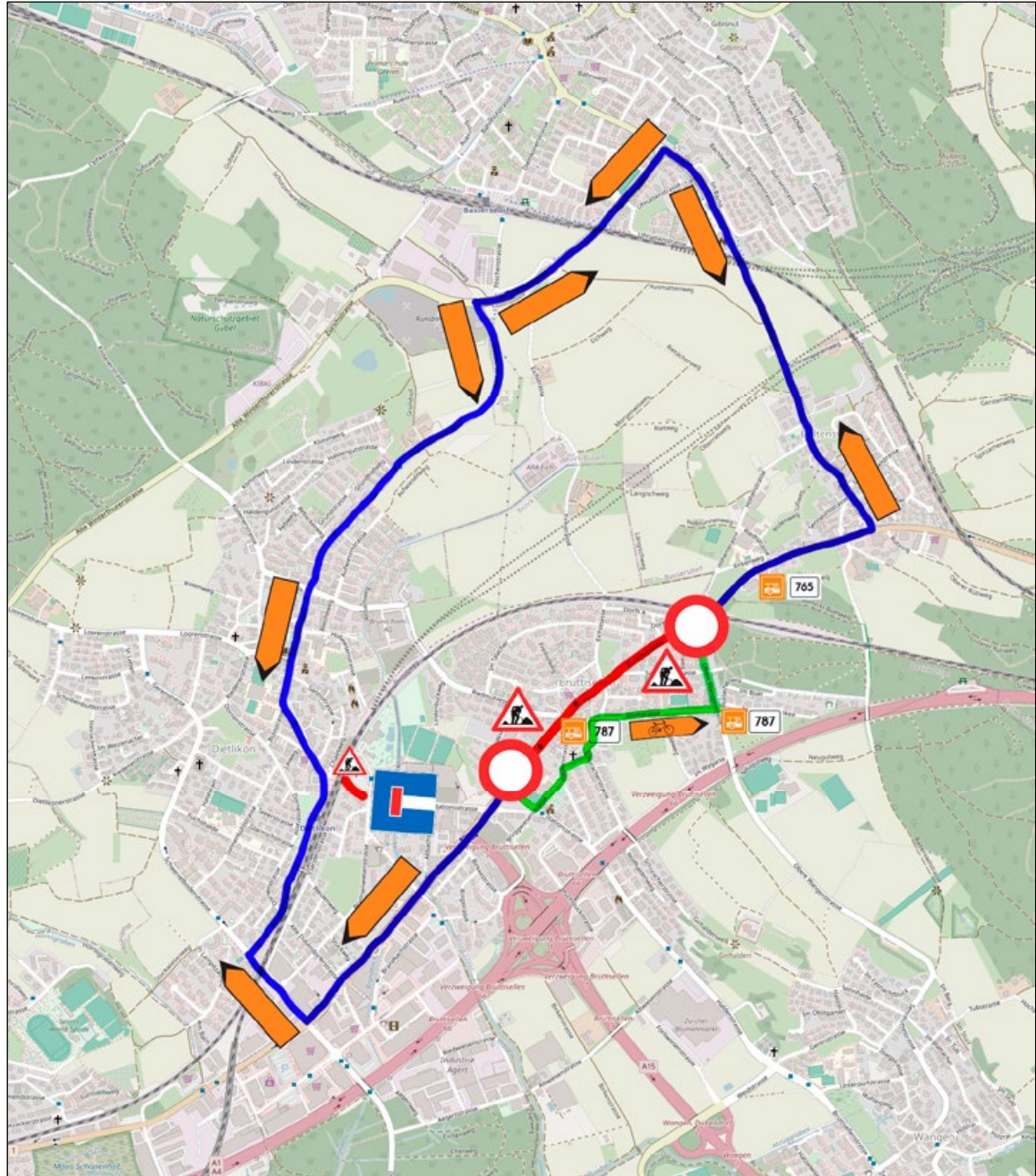
Eine Übersicht aller kantonalen Strassenbaustellen finden Sie unter www.zh.ch/strassenbaustellen



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Übersichtsplan

Das sind wir:



Bruno Maspoli

Dipl. Fusspfleger SFPV
Hinterbundstrasse 3
8305 Dietlikon



Telefon 052 343 80 02

FUSSPFLEGE-PÉDICURE
Fussreflexzonenmassage

www.fusspflege-zentrum.ch / mail@fusspflege-zentrum.ch

Haushaltapparat defekt?



Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 info@bucowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!



Bundesfeier in Wangen-Brüttisellen

Ansprache von Jakob Broger

Jakob (Köbi) Broger, Jahrgang 1960, ist Unternehmer, lebt seit 1998 in Wangen und ist in Dübendorf aufgewachsen. Früh von Technik und Leistungssport geprägt, ist er heute verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und vierfacher Grossvater.

Nach seiner Lehre als Maschinenmechaniker auf dem Flugplatz Dübendorf wechselte er in die IT-Branche. Dort ist er seit vielen Jahren unternehmerisch erfolgreich tätig und führt heute als CEO ein Handelsunternehmen mit Fokus auf innovative und nachhaltige Produkte für Werkzeugmaschinen. Auch ausserhalb der Wirtschaft übernahm Jakob Broger Verantwortung: In der Schweizer Luftwaffe erreichte er den Grad eines Oberstleutnants und kommandierte unter anderem die Helikopter-Kompanie LT Kp 6 sowie die Lufttransport-Abteilung LT Abt 7 (Pilatus Porter).

Seine grosse Passion gehört seit jeher dem Pferderennsport. Auf 16 Jahre als Amateur-Jockey folgte der Wechsel zum spektakulären Skikjöring – einer Disziplin, in der er Sportgeschichte schrieb: Bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2022 erzielte er die Rekordmarke von 24

Siegen bei 61 Starts. Insgesamt elfmal gewann er die Gesamtwertung und trug stolz den Titel «König des Engadins». Dass dieser Sport vollen Einsatz fordert, zeigen fünf schwere Unfälle, von denen einige Blessuren zurückblieben.

Über das Skikjöring hinaus engagiert sich Jakob Broger seit über drei Jahrzehnten für den Pferderennsport. In verschiedenen Milizfunktionen – bis hin zum Präsidenten des nationalen Verbandes Galopp Schweiz – setzte er sich für dessen Förderung ein. Zudem unterstützt er mit seiner Firma seit vielen Jahren den Nachwuchs im Ponyrennsport. Seine Leidenschaft für den lokalen Breitensport lebt er zudem seit 2017 im Sportclub Wangen aus, den er heute als Präsident führt.

Hinter seinem Abschied vom Skikjöring steckt eine amüsante Anekdote: Als Jakob Broger im Februar 2022 seine elfte Trophy gewann, wurde er von Tennis-Ikone Roger Federer gekrönt. Beim danach folgenden Smalltalk im VIP-Bereich sprachen die beiden über ihre Zukunft. Federer stand nach Knieoperationen vor einem ungewissen Comeback, Broger war mit 62 Jahren bereits weit über das übliche



Jakob Broger im rotgelben Dress bei einem seiner Siege.

Sportleralter hinaus aktiv. Spontan vereinbarten sie: «Wir hören gemeinsam auf.» Ein Handschlag besiegelte den Pakt. Als dann Roger Federer im September 2022 seinen Rücktritt verkündete, hielt Jakob Broger Wort und beendete ebenfalls seine eindrucksvolle Karriere.

Mehr über Jakob Broger und seine Passion finden Sie unter www.broger.ch.

In seinen Ausführungen zum 1. August beschäftigt sich Jakob Broger mit dem Thema «Gemeinwohl» – einem vielschichtigen Begriff, dessen Bedeutung und Relevanz er aus

seiner Sicht näher beleuchtet.

Die Bundesfeier beginnt mit dem offiziellen Teil um 18.00 Uhr auf dem Kirchenplatz in Wangen. Nach der offiziellen Feier besteht die Möglichkeit, den Abend des Nationalfeiertags auf dem Ägmet mit Höhenfeuer und Feuerwerk zu geniessen. Das detaillierte Programm ist auf der Website www.wangen-bruettisellen.ch unter der Rubrik Anlässe/Termine aufgeschaltet und wird auch im Kurier publiziert.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame 1. August Feier.

Gemeinderat

Temporärer Flugbetrieb der Patrouille Suisse ab Dübendorf

Die Schweizer Luftwaffe präsentiert mit ihren Vorführteams an verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Armee. Für ausgewählte Einsätze während der Sommermonate wird die Patrouille Suisse vorübergehend ab Dübendorf operieren.

Folgende Aktivitäten sind vorgesehen:

- **13. bis 17. Juli:** Einzelne An- und Abflüge auf dem Flugplatz Dübendorf
- **7. bis 8. August:** Flüge der Patrouille Suisse im Rahmen des Seenachtfests Rapperswil-Jona
- **20. August:** Start der Patrouille Suisse für einen Einsatz in Schweden

Effizienter Einsatz der Ressourcen

Der temporäre Flugbetrieb ab Dübendorf ermöglicht einen effizienten Einsatz der verfügbaren personellen und materiellen Ressourcen während der Sommermonate. Die Militärflugplätze Emmen und Meiringen stehen in diesem Zeitraum aufgrund von Unterhaltsarbeiten an den Pisten nur eingeschränkt beziehungsweise nicht zur Verfügung.

Durch die Bündelung der Aktivitäten in Dübendorf kann der Flugbetrieb der Patrouille Suisse dennoch sichergestellt werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinderat



(Foto ©VBS/DDP – Urheber: Oliver Rüesch)